
90 Jahre KAGS

Montag, 20. November 2017

Letzte Aktualisierung Dienstag, 19. Dezember 2017

Die KAGS feierte am 7. November 2017 in Berlin ihr 90-jähriges Bestehen zusammen mit ihren Mitgliedern, dem Vorstand und Beirat, sowie geladenen Vertreter(innen) aus Kirche, Politik und Verbänden.

Im Mai 1927 fanden sich drei Verbände, die Konferenz der katholischen Strafanstaltsgeistlichen, der "Katholische Fürsorgeverein für Mädchen, Frauen und Kinder" und der Katholische Männerfürsorgeverein mit ausgewählten Vertretern des Deutschen Caritasverbandes in Koblenz zusammen, um über die Bildung einer katholischen Straffälligenhilfevereinigung nachzudenken. Hier wurde die Bildung der Katholischen Reichsarbeitsgemeinschaft für Gerichtshilfe, Gefangenen- und Entlassenenfürsorge (KRAG) beschlossen: "Die Gemeinschaft soll bestehen aus den genannten vier Verbänden, aber offen bleiben für weitere katholische caritative Fachverbände, deren Arbeit wesentlich auf dem Gebiete liegt und sich räumlich über größere Gebiete des Deutschen Reiches erstrecken." Nach dem Vorbild des Reichsverbandes sollen sich örtliche katholische Vereinigungen für Gerichtshilfe, Gefangenen- und Entlassenen-Fürsorge bilden. Die eigentliche Gründung erfolgte am 5. September 1927 in Dortmund.

Am 07.11.2017 wurde das 90-jährige Bestehen mit einem Festakt gefeiert. Etwa 70 Personen kamen zum Jubiläum ins Berliner Büro des Deutschen Caritasverbandes, darunter der Präsident des Deutschen Caritasverbandes, Prälat Dr. Peter Neher, Weihbischof Dr. Reinhard Hauke, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft "Diakonische Pastoral" der Deutschen Bischofskonferenz, der Vorsitzende der Konferenz der Justizministerinnen und Justizminister der Länder und Justizminister von Rheinland-Pfalz Herbert Mertin, der Senator für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung des Landes Berlin, Dr. Dirk Behrendt, sowie der Minister für Justiz und für Europa des Landes Brandenburg, Stefan Ludwig.

Die Vorsitzende der KAGS, Lydia Halbhuber-Gassner eröffnete die Veranstaltung.

Danach richteten Prälat Dr. Neher, Weihbischof Dr. Hauke, Justizminister Mertin und Justizsenator Dr. Behrend Grüßworte an das Publikum:

Annette Wilmes , freie Journalistin, führte durch das Programm der Veranstaltung, die von Marleen Menke musikalisch umrahmt wurde.

Den Festvortrag hielt Frau Prof. Dr. Michelle Becka, Universität Würzburg.

Danach blickten Andreas Sellner und Wolfgang Krell auf die 90-jährige Geschichte der KAGS zurück:

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung der Caritas-Ehrennadel in Gold an das langjährige Vorstandsmitglied Günter Danek für sein Lebenswerk.

Zum Abschluss des offiziellen Teils dankte die Vorsitzende allen Mitwirkenden.

Zum Jubiläum hat die KAGS ein Buch herausgegeben. Darin wird die Arbeit der Katholischen Arbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe in den vergangenen Jahrzehnten bis zur Gegenwart aufgezeigt und beispielhafte Projekte aus der Praxis der beruflichen und freiwilligen/ehrenamtlichen Arbeit vorgestellt. Auch wird ein Überblick über wichtige kriminal- und sozialpolitische Positionierungen gegeben. Mit einem Ausblick in die Zukunft der freien Straffälligenhilfe und über den Tellerrand der nationalen Grenzen schließt dieses Buch ab.

Integration statt Ausgrenzung (576.73 kB)